



Kennziffer 24/2024

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)

Die 1409 gegründete Universität Leipzig gehört zu den großen, forschungsstarken und medizinführenden Universitäten in Deutschland. Mit ihren rund 30.000 Studierenden und mehr als 5.000 Beschäftigten in 14 Fakultäten prägt sie das Leben in der pulsierenden und weltoffenen Stadt Leipzig. Die Universität Leipzig bietet ein dynamisches und international geprägtes Arbeitsumfeld sowie attraktive und vielfältige Arbeitsmöglichkeiten in Forschung, Lehre, Transfer, Infrastruktur und Verwaltung.

Das Universitätsrechenzentrum versteht sich als zentraler IT-Dienstleister, -Infrastrukturanbieter und Wegbereiter der Digitalisierung im Auftrag der Universität Leipzig. Mit unseren IT-Services unterstützen wir mehr als 30.000 Studierende, 450 Professor:innen, 5.000 Beschäftigte, 14 Fakultäten und zahlreiche weitere Einrichtungen und Forschungsprojekte auf der Basis einer leistungsfähigen IT-Infrastruktur. Die Forschungsarbeit in drittmittelfinanzierten Projekten ist, neben den Bereichen Wissenschaftliches Rechnen, Forschungsdatenmanagement und Entwicklung zur Unterstützung administrativer Prozesse, eine wesentliche Säule der Abteilung Forschung und Entwicklung. Dadurch vernetzt sich das universitäre Rechenzentrum auf regionaler, nationaler und internationaler Ebene zu vielfältigen Digitalisierungsthemen.

Im BMBF-geförderten Projekt Come2Data ist am Universitätsrechenzentrum in der Abteilung Forschung und Entwicklung zum nächstmöglichen Zeitpunkt oben genannte Stelle zu besetzen.

Come2Data verfolgt als Datenkompetenzzentrum (DKZ) einen sächsisch-regionalen Ansatz zur Vermittlung von praxisorientierten Datenkompetenzen, vorrangig in die Wissenschaft, aber auch in die Bereiche Verwaltung und interessierte Gesellschaft sowie perspektivisch in die Wirtschaft. Come2Data bündelt dabei vorhandene datenwissenschaftliche Ausbildungs- und Unterstützungsangebote sowie Expertisen und Engagement zu Forschungsdatenmanagement, zur NFDI, zum Hochleistungsrechnen und Analyseverfahren für datenintensive interdisziplinäre Forschungsanwendungen, wie Künstliche Intelligenz und Datenmodellierung. Das URZ wird in Come2Data die notwendige technische und organisatorische Infrastruktur bereitstellen, um die koordinierten Lehrangebote und die Wissensbasis, sowie den Wissenstransfer in den Bereich Forschung zu ermöglichen.

Stellenmerkmale

- befristet entsprechend der Projektlaufzeit bis 14. November 2026
- bis zu 100 % einer Vollbeschäftigung, auf Wunsch Teilzeitbeschäftigung möglich (bitte angeben)
- vorgesehene Vergütung: Entgeltgruppe 13 TV-L

Aufgaben

- wissenschaftliche Mitarbeit im Verbundprojekt Come2Data
- Konzeption, Evaluierung und Umsetzung einer einrichtungübergreifenden IT-Infrastruktur für die Kommunikation und den Austausch sowie Informations- und Wissensmanagement
- Integration von NFDI-Werkzeugen und einrichtungsspezifischen eLab- und Scientific Computing-Angeboten
- Abstimmung mit wissenschaftlichen Anwendern hinsichtlich Anforderungen und Umsetzungsmöglichkeiten für daten- und rechenintensive Berechnungen
- Administration, Wartung und Pflege der vorhandenen technischen FDM- und HPC-Infrastruktur
- Planung und Durchführung von Lehr-, Informations-, Schulungs- und Transferveranstaltungen, bspw. wissenschaftliche Lehrangebote, IT-Kurse oder Hackathons
- Beteiligung an der Einwerbung und Durchführung wissenschaftlicher Forschungsprojekte

Voraussetzungen

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (z. B. Master of Science oder vergleichbarer Abschluss) in Informatik, Wirtschaftsinformatik oder einem verwandten Feld, bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen
- sehr gute Beherrschung mindestens einer Programmiersprache (bspw. shell, C, Python, Java) sowie der wissenschaftlichen Datenanalyse
- Erfahrungen im Betrieb von Cluster-Infrastrukturen und HPC-Technologien, z. B. in den Bereichen Konfigurations- und Kapazitätsmanagement (bspw. Foreman, Ansible, Puppet), Batch- und Workload-Management-Systeme (bspw. slurm), Parallele Filesysteme (bspw. CEPH, Lustre), Virtualisierungs- und Containertechnologien (bspw. Docker)
- Erfahrungen in kollaborativer Software-Entwicklung und Sourcecode-Verwaltung, z. B. git-basiert, und Grundkenntnisse der testgetriebenen Softwareentwicklung
- kollaborative Arbeitsweise und Teamfähigkeit

- Kommunikationsgeschick und Organisationstalent wünschenswert
- sehr gute mündliche und schriftliche Kommunikationsfähigkeiten sowie ein hohes Maß an Serviceorientierung
- selbstständige, strukturierte und zielorientierte Arbeitsweise
- Verantwortungsbewusstsein und Entscheidungskompetenz wünschenswert
- sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (mindestens B2)

Wir bieten

- spannende Projekte an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Forschung und Lehre in einer Infrastruktureinrichtung
- eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem dynamischen und spannenden Umfeld, in dem bereichsübergreifende Teamarbeit, Transparenz, offene Innovationsprozesse und ständige Weiterbildung unverzichtbar sind
- tolle Arbeitsatmosphäre und kreatives Miteinander in motivierten Teams
- einen modernen Arbeitsplatz im Zentrum der Stadt Leipzig und attraktive Arbeitsbedingungen (Mobile Arbeit)
- flexible Arbeitszeiten sowie die Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- konjunkturunabhängiger Arbeitsplatz
- finanzielle Absicherung: tarifliche Jahressonderzahlung und betriebliche Altersversorgung im öffentlichen Dienst über die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- eine zielgerichtete Personalentwicklung in allen Phasen Ihres Berufslebens mit Weiterbildungsmöglichkeiten
- Ihre Gesundheit am Arbeitsplatz ist uns wichtig. Dafür sorgen bei uns ein Gesundheitsmanagement, die arbeitsmedizinische Vorsorge inkl. Betriebsarzt, umfangreiche Sportangebote für Mitarbeitende, Seminare zur Gesundheitsförderung und zum Arbeitsschutz
- ein vergünstigtes Personennahverkehrsticket (z. B. das Deutschlandticket als Jobticket)

Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der **Kennziffer 24/2024** bis 1. März 2024 bevorzugt in einer PDF-Datei per E-Mail an: **urzbewerbung@uni-leipzig.de**

Gern können Sie Ihre Bewerbung auch postalisch zusenden: **Universität Leipzig, Universitätsrechenzentrum, Herrn Sebastian Frericks – persönlich –, Augustusplatz 10, 04103 Leipzig**. Bitte beachten Sie, dass Gefährdungen der Vertraulichkeit und der unbefugte Zugriff Dritter bei einer Kommunikation per unverschlüsselter E-Mail nicht ausgeschlossen werden können.

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt, bitte reichen Sie nur Kopien ein. Vorstellungskosten werden nicht übernommen.

Die Universität Leipzig strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in verantwortlicher Position an und bittet deshalb qualifizierte Frauen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Menschen oder ihnen kraft SGB IX von Gesetzes wegen Gleichgestellte bevorzugt eingestellt.

Hinweise zum Datenschutz

Eine Bewerbung und damit die Zusendung der für eine Bewerbung üblichen Unterlagen erfolgt freiwillig. Ihre in den Bewerbungsunterlagen enthaltenen bzw. ggf. im Bewerbungsgespräch erlangten personenbezogenen Daten werden von der Universität Leipzig – hier der ausschreibenden Dienststelle – ausschließlich zum Zwecke des Auswahlverfahrens für diese hier ausgeschriebene Stelle verarbeitet und, sofern nicht im Einzelfall ausdrücklich eingewilligt wird, nicht an Dritte weitergegeben. Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung ist § 11 Abs. 1 Sächsisches Datenschutzdurchführungsgesetz i. V. m. EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO). Verantwortlich für das Bewerbungsverfahren ist der in dieser Ausschreibung angegebene Adressat der Bewerbung.

Ihre personenbezogenen Daten werden für sechs Monate nach Beendigung des Einstellungsvorgangs gespeichert und danach gelöscht bzw. datenschutzgerecht vernichtet. Die Einwilligung kann verweigert oder mit Wirkung auf die Zukunft ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. In diesen Fällen ist eine Bearbeitung der Bewerbung durch die Universität Leipzig und damit eine Berücksichtigung im Bewerbungsverfahren nicht oder nicht mehr möglich. Nach der DS-GVO stehen Ihnen gegenüber dem Adressaten der Bewerbung bei Vorliegen der entsprechenden gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DS-GVO), Recht auf Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DS-GVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DS-GVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) und Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO). Bei Fragen können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der Universität Leipzig (dienstansässig: Augustusplatz 10, 04109 Leipzig) wenden. Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Sächsischen Datenschutzbeauftragten.